

Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Bauausschusses am 18.01.2011

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Schneider

Stimmberechtigte Mitglieder

Imke Gierke

Hermann Hamann

Willy Immoor

Johann Mügge

Heinz Rösseler

Bernd Schneider

Heinrich Schröder

Verwaltung

Michael Matheja

Bernd Bormann

Gäste

Bernd Garbers

Heinrich Klimisch

Peter Schmitz

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung vom 05.01.11 sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 08.11.2010

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Haushaltsplanberatung 2011 für den Baubereich

Herr Bormann erläutert die Haushaltsansätze aller Produkte, die in dem Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches 4 liegen und vom Bauausschuss beraten werden müssen. Er geht insbesondere auf die folgenden Produkte ein:

Teilergebnishaushalt

Produkt 1114 Liegenschaftsverwaltung

Position 22 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken...

Herr Bormann erklärt, dass der Haushaltsansatz die Grundstücksverkäufe im Gewerbegebiet Kreuzkrug (Renz), das Grundstück Am Bürgerpark (Bach) und die Restfläche An der Heimatstube beinhaltet.

Herr Schmitz macht darauf aufmerksam, die Verkäufe grundsätzlich öffentlich durchzuführen. Er verweist dabei auf den Grundstücksverkauf Kinderspielplatz Moorfeld. Für dieses Grundstück gab es auch andere Interessenten.

Produkt 5110 Räumliche Planung und Entwicklung

Position 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ortsplanung)

Herr Schneider spricht sich dafür aus den Ansatz auf 10.000,00 – 15.000,00 € zu erhöhen, so dass bei Bedarf ein Bebauungsplan in Auftrag gegeben werden kann.

Herr Klimisch und Herr Schröder weisen jedoch auf die schlechte Haushaltslage hin. Sofern ein Bebauungsplan aufgestellt werden muss, bedarf es einer überplanmäßigen Ausgabe. Der Ansatz bleibt unverändert.

Produkt 5410 Gemeindestraßen

Position 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (von privaten Unternehmen)

5.000,00 € des Haushaltsansatzes werden von den Betreibern der Biogasanlage H.A.N.S. Erstattet.

Postition 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind die Kosten für den Winterdienst veranschlagt. Der Bauhof war im vergangenen Jahr mit 1.800 Stunden für den Winterdienst tätig.

Produkt 5510 Öffentlicher Grün/Landschaftsbau Postition 19 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Herr Schneider macht darauf aufmerksam, dass sich der Kostenersatz für den Bauhofsinsatz im Jahr 2008 mit 38.000,00 € zum jetzigen Haushaltsjahr 2011 mit 64.700,00 € fast verdoppelt hat.

Herr Bormann erklärt, dass dies aufgrund der Einstellung von Herrn Schardt erfolgt ist. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind erheblich gestiegen. Es sind immer mehr und größere Grünflächen z.B. auch das Krippengelände zu bewirtschaften.

Herr Garbers spricht die Aussage von Herrn Wiesch, ein konzeptionelles Überarbeiten der Unterhaltungsmaßnahmen durchführen zu wollen, an. Er bittet um Auskunft, wann Ergebnisse vorgelegt werden können.

Herr Bormann weist darauf hin, dass es nicht vorrangiges Ziel dieser konzeptionellen Überarbeitung ist Gelder einzusparen, sondern die Unterhaltungsmaßnahmen so zu optimieren, dass der Bauhof diese Arbeiten zeitlich schafft. Dies könnte z.B. ein Rückbau der Grünanlagen im Koppelgebiet beinhalten. Die Maßnahmen werden innerhalb einer Bereisung im Sommer diskutiert.

Finanzhaushalt

Produkt 5410 Gemeindestraßen

In diesem Produkt sind die noch durchzuführenden Maßnahmen Maidamm (Fußweg, Gosse), Am Hohen Kamp und Fußgängerbrücke Auf der Koppel veranschlagt. Diese Maßnahmen wurden im vergangenen Haushaltsjahr nicht durchgeführt und somit nochmals veranschlagt. Bei der Fußgängerbrücke handelt es sich um die letzte noch zu erneuernde Brücke.

Produkt 5550 Flurbereinigung

Für den Grunderwerb werden in den Haushaltsplan 2011 bis 2013 jeweils 40.000,00 € bereitgestellt. Die einzelnen Flächen wurden dem Verwaltungsausschuss vorgestellt und beraten. Herr Klimisch bittet in diesem Zusammenhang um Auskunft, wie die Flächen auf dem Heiligenberg bepflanzt werden.

Herr Bormann erklärt, dass keine Bäume gepflanzt werden.

Herr Schneider erklärt im Namen der Gruppe Grüne/SPD, dass eine Förderung des barrierefreien Wohnens/Bauens gewünscht wird. Es sollten für Architekten-/Planungsleistungen Fördermittel in Höhe von 10-15 % der Baukosten gezahlt werden. Es ist vorstellbar, dass hierfür ca. 4.000,- € in 2011 zur Verfügung gestellt werden. Die Aufstellung eines Förderprogramms mit einer entsprechenden Richtlinie wird nicht gesehen. Vielmehr soll der Verwaltungsausschuss auf Grundlage einer Vorlage von der Verwaltung über Eckpunkte entscheiden, die bei der Gewährung von Zuschüssen beachtet werden sollen. Gerade unter dem Gesichtspunkt des demographischen Wandels muss versucht werden Einwohner im Ort zu halten.

Herr Klimisch gibt zur Kenntnis, dass die Arbeitsgruppe „Bauen und Wohnen“ der Samtgemeinde diese Thematik schon aufgegriffen hat. Bei den nächsten Sitzungen sind auch Immobilienmakler anwesend. Hintergrund ist, dass auch die Samtgemeinde das barrierefreie Bauen und Wohnen fördern möchte. Fraglich ist, ob der Flecken dann parallel ein Förderprogramm aufstellen sollte.

Herr Bormann gibt zur Kenntnis, dass in der nächsten Planungsausschusssitzung der Samtgemeinde im März 2011 das barrierefreie Bauen und Wohnen thematisiert werden soll. Es sollte abgewartet werden, wie sich die Samtgemeinde entscheidet.

Der Hauptanteil der Baumaßnahme muss durch den Bauherrn getragen werden. Der Zuschuss sollte untergeordnet sein, so dass nicht jeder Bauherr einen Zuschuss in Anspruch nimmt, sondern eine Ernsthaftigkeit vorhanden ist. Z.B. könnte die Architektenberatung davon bezahlt werden.

Herr Rössler konkretisiert dahingehend, dass nur bestimmte Architekten, wie seinerzeit in der Städtebauförderung, diese Architektenberatung für einen festen Betrag durchführen sollten.

Punkt 4: **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 5: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 5.1: **Winterdienst**

Herr Schneider spricht in Bezug auf den Winterdienst ein großes Lob an den Bauhof aus, der im vergangenen Winter, wie auch schon in diesem Winter, bei extremen Wetterlagen stets präsent war und rechtzeitig die Verkehrswege freigehalten hat.

In diesem Zusammenhang wird der private Winterdienst von Baufirmen, Landwirten und Landschaftsgärtnern angesprochen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Gehwege nicht mit schwerem Gerät befahren werden. Die Verwaltung hat diesbezüglich bereits die Firma Jägemann angeschrieben und ihr das Befahren der Gehwege untersagt.

Punkt 5.2: **Meldung von Straßenschäden im Internet**

Auf der Homepage der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen können Straßenschäden von Bürgern gemeldet werden. Herr Hamann bittet um Auskunft, wie diese Meldungen weiter bearbeitet werden.

Herr Bormann erläutert, dass die Eingaben regelmäßig von Frau Kasper aus dem Fachbereich 4 ausgewertet werden und von Herrn Esdohr überprüft werden. Er bewertet diese Möglichkeit als sehr hilfreich.

Punkt 6: **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Bürger anwesend.

